

Cash Und Liquiditätsmanagement

If you ally compulsion such a referred **cash und liquiditätsmanagement** book that will present you worth, acquire the utterly best seller from us currently from several preferred authors. If you desire to comical books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are as well as launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy all books collections cash und liquiditätsmanagement that we will totally offer. It is not vis--vis the costs. Its more or less what you craving currently. This cash und liquiditätsmanagement, as one of the most committed sellers here will unconditionally be in the course of the best options to review.

Auswirkungen des Euro auf das Cash Management deutscher Unternehmen Jens Kohnen
2003-12-19 Diplomarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich BWL - Unternehmensführung, Management, Organisation, Note: 1,5, FOM Essen, Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Hochschulleitung Essen früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Europäische Währungsunion ist seit dem 1. Januar 2001 vollständig umgesetzt. Der Euro konnte sich als europäische Binnenwährung etablieren und hatte bei seiner Einführung großen Einfluss auf die ökonomischen Rahmenbedingungen der Unternehmen.¹ Das Cash Management deutscher Unternehmen ist von dieser Entwicklung in erheblichem Maße betroffen. Nicht nur, weil es als Teil des Finanzmanagements anzusehen ist sondern insbesondere weil es sich in der grenzüberschreitenden Anwendung mit dem Management unterschiedlicher Währungen befasst. Der erhebliche Anteil des Jahresumsatzes deutscher Unternehmen im innereuropäischen Leistungsverkehr unterstreicht die Bedeutung des Euro. In der Folge der Euro-Einführung hatten Unternehmen die Gelegenheit, auf die Währungsunion zu reagieren und die Chancen daraus wahrzunehmen. Mit zeitlicher Distanz kann nun eine Betrachtung der Auswirkungen des Euro auf das Cash Management vorgenommen werden. Die vorliegende Arbeit verfolgt das Ziel, auf Basis einer empirischen Untersuchung, die Auswirkungen der Euro-Einführung auf das Cash Management deutscher Unternehmen darzustellen und zu analysieren. Dabei werden sowohl theoretische Hintergründe zum Cash Management als solches beleuchtet, als auch ein Überblick über die bisherige Cash Management Praxis in vielen deutschen Unternehmen gegeben. In der Literatur lassen sich unterschiedliche Definitionen und Auffassungen zum Cash Management finden. Boettger beispielsweise bezeichnet mit Cash Management diejenigen Aktivitäten, die auf die Anlage überschüssiger liquider Mittel ausgerichtet sind. Dabei stellt er die überschüssigen liquiden Mittel als die über den täglichen Zahlungsmittelbedarf und über einen Sicherheitsbestand hinausgehend dar.² Organisatorisch ordnet Boettger das Cash Management dem Treasury als Teilbereich zu. Kettern bezeichnet als Cash Management die Gesamtheit aller Aktivitäten, die direkt oder indirekt auf eine zielorientierte Gestaltung des kurzfristigen Finanzpotentials der Unternehmung ausgerichtet sind.³ 1 Vgl. Sperber, Herbert; Sprink, Joachim (1999); Finanzmanagement internationaler Unternehmen: Grundlagen - Strategien - Instrumente; Stuttgart, Berlin, Köln 1999; S. 180. 2 Vgl. Boettger, Ulrich (1995); Cash Management internationaler Konzerne: Strategien - Organisation - Umsetzung; Wiesbaden 1995; S. 10. 3 Vgl. Kettern, Thomas (1987); Cash Management und Bankenwahl; München 1987; S. 19.

Liquiditätsmanagement in der Krise Tetyana Scholz 2012 Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich BWL - Controlling, Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin, Veranstaltung: Finanzcontrolling, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Ergebnisse sind gut, die Auftragsbücher sind voll und das Konto trotzdem leer - so ergeht es heutzutage vielen Unternehmen. Über 90 Prozent der Unternehmensinsolvenzen entstehen durch fehlende Zahlungsfähigkeit. Was auf den ersten Blick ein logisches Ergebnis von Misswirtschaft oder dem falschen Konzept zu sein scheint, kann in der Praxis auch ganz gesunde Unternehmen mit einzigartigen Geschäftsideen treffen. Hohe Forderungsausfälle, verzögerte Zahlungen von Kunden, unerwartete Steuerforderungen oder ganz gewöhnliche Abschreibungsfehler können ein Unternehmen sozusagen über Nacht in die Krise führen. Falls dann die gewährten Kreditrahmen nicht mehr ausreichen und die Bank wegen mangelnder Transparenz oder ungenügenden Vertrauens den Geldfluss abstellt - ist es für das Unternehmen aus und vorbei. Daher ist es wichtig, dass die Unternehmen sich mit dem Thema des Liquiditätsmanagements, insbesondere in Krisenzeiten, auseinandersetzen. Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem Liquiditätsmanagement in der Krise. Ziel dieser Arbeit ist es, einen Einblick in die Wichtigkeit des Liquiditätsmanagements zu geben und die wesentlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen in Krisenzeiten darzustellen. Zunächst soll im zweiten Kapitel erläutert werden, welche Bedeutung die Liquidität für den Fortbestand eines Unternehmens hat. Hierzu werden die Begriffe "Liquiditätsmanagement" und "Krise" definiert. Im dritten Kapitel wird auf Struktur und Prozess des Liquiditätsmanagements eingegangen. Des Weiteren werden im vierten Kapitel die wesentlichen Maßnahmen zur Liquiditätserhöhung erläutert. Anschließend wird ein Fazit der zuvor behandelten Abschnitte gezogen.

Cash Pooling. Mehrwert einer Innenfinanzierung vor dem Hintergrund des Gesetzes zur Modernisierung des GmbH Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMIG)

Josef Jendrek 2021-08-03 Studienarbeit aus dem Jahr 2018 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 1,70, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Siegen früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: In der folgenden Arbeit werden die Grundlagen des Cash Poolings (CP), das Liquiditätsmanagement sowie die Änderung durch das MoMIG erläutert und definiert. Es werden sowohl die Voraussetzungen, wie auch Vorteile von CP als Finanzierungsinstrument erklärt. Anschließend wird in dieser Arbeit ein Praxisbezug hergestellt, welcher die Bedeutung von Rechtssicherheit beim CP darstellt. Auch soll hier ein Einblick in den Aufbau einer CP Struktur ermöglicht werden. Durch diese Arbeit kann die Relevanz und steigende Popularität von CP, aus Sicht von großen Mittelständlern und Global Playern nachvollzogen werden. Konkretes Ziel der vorliegenden Arbeit ist es den Mehrwert und die Beliebtheit des CP unter Berücksichtigung des MoMIG und der damit verbundenen Rechtssicherheit für Konzernverbände aufzuzeigen. Diese Arbeit soll dabei behilflich sein, die grundlegende Funktionsweise von CP und die daraus resultierenden Vorteile aus Unternehmenssicht nachzuvollziehen. Zum Schluss der Arbeit wird ein Resümee gezogen, welches den Nutzen des MoMIG darstellt und einen möglichen Ausblick auf die Zukunft von CP darstellt.

Internationales Management und Personalführung Wilhelm Schmeisser 2021-04-19 Im Zeitalter der Globalisierung wird das Internationale Management für multinational agierende Unternehmen immer wichtiger. Aktuelle Herausforderungen sind insbesondere die internationalen Dienstleistungen, das internationale Personalmanagement und das internationale Financial Management. Diese drei hochrelevanten Managementbereiche bilden das Grundgerüst dieses Buches: Die Unternehmen müssen - was den Dienstleistungsbereich

angeht – vor allem den internationalen Zahlungsverkehr der Banken und Versicherungen für sich optimieren. Darüber hinaus wird die Nutzung des Internets sowohl unternehmensintern als auch -extern diffiziler. Im Buch werden zudem die Themen global agierender Medien- und IT-Unternehmen sowie internationaler Beratungsfirmen behandelt. Das Personalmanagement entwickelt sich gerade in Europa aktuell zum strategischen Engpassfaktor. Neben den qualifikatorischen Herausforderungen von Industrie 4.0 und Künstlicher Intelligenz kommt nun noch die ohnehin schwierige Aufgabe hinzu, generell ausreichend viele Fachkräfte zu gewinnen. Doch Technik, Werkstoffe und Personal müssen auch finanziert werden und auch strategische Investitionen sind für globale Unternehmen kostenintensiv und überlebenswichtig. So rücken Cash Management-Systeme mit internationalem Cash Pooling immer mehr in den Fokus.

Cash Pooling als Instrument des konzernweiten Liquiditätsmanagements der GmbH vor dem Hintergrund des MoMiG Florian Lampe 2009 Diplomarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 1,3, Hochschule Osnabrück, 140 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Das heutige unternehmerische Handeln ist durch einen sich stets verschärfenden Wettbewerb auf nationaler wie internationaler Ebene gekennzeichnet. Durch die zunehmend globale Ausrichtung sowohl der Unternehmen als auch der Finanzmärkte wird einem erfolgreichen Finanzmanagement und damit der optimalen Allokation der knappen Ressource "Geld" im Konzern eine immer größere Bedeutung zuteil. Der Konzern besitzt hierzu Potenziale an Finanzierungsstrategien, die über die Möglichkeiten eines Einzelunternehmens hinausgehen. Insbesondere die konzerninterne Finanzierung in Form des Cash Poolings hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Attraktivität gewonnen und ist heute aus der nationalen wie internationalen Konzernlandschaft nicht mehr wegzudenken. Diese Entwicklung wird durch die SEPA-Einführung vom 28. Januar 2008 und die damit verbundene sukzessive Schaffung eines einheitlichen Zahlungsverkehrsraumes in der EU noch unterstützt. Neben unbestrittenen ökonomischen Vorteilen, wie der Optimierung des Zinsergebnisses und der Möglichkeit einer zentralen Steuerung des Finanzmanagements, stehen dem Cash Pooling aber auch wirtschaftliche Risiken gegenüber. Aufgrund der liquiditäts- und vermögensmäßigen Verflechtung im Konzern können finanzielle Schieflagen bei einzelnen Konzerngesellschaften den gesamten Unternehmensverbund in eine Krise stürzen. Das Gesellschaftsrecht reagiert auf diese Gefahren, indem es verschiedene Rechtsinstitute zum Schutz der teilnehmenden Gesellschaften und ihrer Gläubiger zur Verfügung stellt. Das konzernweite Cash Pooling einer GmbH steht dabei im Spannungsfeld zwischen ökonomisch sinnvoller Konzernfinanzierung und einem einschränkenden Kapitalaufbringungs- und -erhaltungsrecht.

Deutsche Nationalbibliografie 2005-07

Cash Management. Zahlungsverkehr und Zahlungsstromsteuerung Alexander Lang 2016-08-26 Wissenschaftlicher Aufsatz aus dem Jahr 2016 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 2,0, , Veranstaltung: Betriebswirtschaft: Coporate Treasury, Sprache: Deutsch, Abstract: Das vorliegende Werk befasst sich mit dem Cash Management. Es ist die Steuerung der liquiden Mittel. Das Cash Management geht auch über eine reine Finanzverwaltung hinaus, da auch diese Steuerung nötig ist, um die Liquidität dauerhaft aufrecht zu erhalten. In diesem Werk wird das Liquiditätsmanagement als Steuerung der Cash-Flows betrachtet und das Cash Management als Liquiditätsmanagement inklusive Miteinbeziehung langfristiger Vermögensgegenstände.

Soziale Arbeit 2013

Corporate Treasury Management Sebastian Bodemer 2014-11-19 Corporate Treasury hat im Zuge der Finanzkrise bei Unternehmen deutlich an Bedeutung gewonnen. Mittels Treasury Management sollen die Finanzen von Unternehmen organisiert und gesichert werden. Mögliche Formen der Treasury-Organisation Regulatorische Anforderungen Mögliche Ansätze eines effizienten Cash- und Liquiditätsmanagement Messung und Steuerung von Zins-, Währungs- und anderen Finanzrisiken Anschauliche Beispiele und Fallstudien ziehen sich durch alle Kapitel und erleichtern den Transfer der Inhalte in die Praxis.

Praxishandbuch Treasury-Management Peter Seethaler 2008-01-08 Über 30 Autoren aus Beratungspraxis und Wirtschaft arbeiten sowohl Standardthemen wie Liquiditätsmanagement, Risikomanagement und Finanzierung als auch Trends wie Hedge Accounting, IFRS und Working Capital Management fundiert und anwendungsorientiert auf.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen 2009

Liquiditätsrisikomanagement in Banken. Ausgewählte Methoden zur Messung, Bewertung und Steuerung Stefanie Goder 2014-11-21 Akademische Arbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich BWL - Bank, Börse, Versicherung, Note: 1,0, Universität Paderborn, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Ziel dieser Arbeit ist es, die Methoden im Liquiditätsrisikomanagement vorzustellen und zu beurteilen. Es werden dabei neben den traditionellen auch die innovativen - neu entwickelten - Methoden zur Liquiditätsrisikomessung vorgestellt und kritisch begutachtet. Zudem werden die Methoden und Instrumente zur Bewertung und Steuerung von Liquiditätsrisiken in Banken erläutert und ebenfalls bewertet. Die Vorgehensweise wird im Folgenden dargestellt: Im Anschluss an diese Einleitung werden die aufsichtsrechtlichen Anforderungen und gesetzlichen Bestimmungen im Liquiditätsmanagement von Banken mit dem Ziel dargestellt, einen Überblick über die derzeitigen Regelungen zu geben und auf aktuelle Veränderungen - z. B. die Einführung der MaRisk - hinzuweisen. Den Schwerpunkt der vorliegenden Arbeit bildet das folgende Kapitel. In diesem werden die Methoden zur Messung, Bewertung und Steuerung von Liquiditätsrisiken untersucht. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Methoden zur Messung von Liquiditätsrisiken. Hier hat aufgrund der neuen qualitativen Anforderungen durch die MaRisk, eine starke Weiterentwicklung stattgefunden, indem z. B. neue Methoden zur Messung von Liquiditätsrisiken entwickelt wurden. Die Vorgehensweise zeichnet sich im ersten Teil des dritten Kapitels dadurch aus, dass zuerst - insbesondere auf Grundlage der Ansprüche der MaRisk - Anforderungen an die Methoden der Liquiditätsrisikomessung formuliert werden und auf die Risikomaße eingegangen wird. Im Anschluss daran werden Methoden zur Messung von Liquiditätsrisiken vorgestellt und kritisch auf Basis der formulierten Anforderungen beurteilt. Der zweite Teil beschäftigt sich im Anschluss mit der Bewertung von Liquiditätsrisiken. Die zentrale Frage lautet hier: Mit welchen Methoden kann das Ergebnis der Risikomessung bewertet werden, um Handlungsempfehlungen für angemessene Steuerungsmaßnahmen ableiten zu können?

Die Möglichkeiten und der Nutzen von Cash Management Systemen Christian Müllner 2009 Diplomarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Informatik - Software, Note: 1,0, Fachhochschule des bfi Wien GmbH (Projektmanagement und Informationstechnik), Sprache: Deutsch, Abstract: Ziel dieser Arbeit ist es die Möglichkeiten einer IT-Unterstützung im Cash

Management und im speziellen in der Liquiditätsplanung aufzuzeigen. Des Weiteren soll der Nutzen einer IT Unterstützung ermittelt werden und identifiziert werden welche Prozesse im Cash Management automatisiert durchgeführt werden. Weiters sollen die Vor- und Nachteile eines ERP (Enterprise Resource Management) integrierten Cash Management Systems, hier im speziellen SAP ERP, gegenüber anderen eigenständigen Cash Management Systemen erhoben werden. Die vorliegende Arbeit gliedert sich in vier Hauptkapitel. - Grundlagen des Cash Management - Prozesse des Cash Management - Systemvergleich zwischen ERP integriertem und anderen TMS (Treasury Management Systemen) - Evaluierung und Aktualität von Cash Management Systemen Im ersten Teil werden die Grundlagen des Cash Managements dargestellt. Dieser Teil beginnt mit einer Begriffsdefinition und Abgrenzungen, darauf folgen die Ziele des Cash Managements, über die Ziele erfolgt die Ausarbeitung der Aufgaben und zum Schluss dieses Kapitels werden die klassischen Instrumente des Cash Managements dargestellt. Im zweiten Kapitel wird das Cash Management in einer prozessorientierten Betrachtungsweise dargestellt. Hier werden jeweils die einzelnen Prozesse definiert, eine mögliche IT Unterstützung evaluiert und beispielhafte IT Umsetzungen anhand von SAP ERP dargestellt. Das nächste Kapitel beschäftigt sich mit der Fragestellung ERP integriertes Cash Management vs. isoliertes Cash Management System. Hier werden die Vor- und Nachteile der zwei verschiedenen Ansätze dargestellt und beurteilt. Im letzten Kapitel wird der Nutzen von Cash Management Systemen aus der Sicht des Autors ausgearbeitet. Zuletzt wird noch auf die Aktualität des Themas eingegangen und ein kurzer Überblick

Liquiditätsmanagement im Krankenhaus Josef Scherl 2016-07-27 Die Entwicklungen der letzten Jahre und die zu erwartenden Veränderungen in der Zukunft verlangen von den Verantwortlichen im Finanzmanagement der Krankenhäuser immer mehr Fachwissen und Umsetzungskompetenz. Dies gilt auch und im Besonderen für den Bereich des Liquiditätsmanagements, da Themen wie Niedrigzinsphase, zunehmende Komplexität bei der Finanzierung von Investitionsvorhaben sowie die Notwendigkeit, Optimierungspotenzial im Liquiditätsmanagement selbst zu heben, nahezu alle Krankenhäuser betreffen. Das Buch bietet Hilfestellung in dieser überaus komplexen Problematik, die für die Krankenhäuser zunehmend an Bedeutung gewinnt. Da ein hoher Wert auf die Verknüpfung von fundierten theoretischen Grundlagen mit praxistauglichen Umsetzungskonzepten gelegt wird, eignet es sich für erfahrene Praktiker, Neu- und Quereinsteiger sowie Studierende gleichermaßen. Das Buch soll grundsätzlich für das Liquiditätsmanagement in allen Arten von Krankenhäusern hilfreich sein. Einen Schwerpunkt stellt jedoch die Berücksichtigung der Besonderheiten gemeinnütziger Einrichtungen dar. Diese prägen die Leistungserbringerseite im Gesundheitswesen in besonderem Maße. Gerade in diesem Segment ist oft eine Anpassung neutraler bzw. als branchenübergreifend geltender Konzepte des Finanzmanagements hilfreich.

Working Capital Management und Factoring Tobias van Vorst 2022-05-20 Studienarbeit aus dem Jahr 2019 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 1,7, FOM Hochschule für Oekonomie & Management Münster, Sprache: Deutsch, Abstract: In der vorliegenden Seminararbeit sollen die Funktionsweise und die Maßnahmen des Working Capital Managements sowie des Factorings geklärt werden und welchen Einfluss diese auf die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen Liquidität, Cashflow und Rentabilität haben. Des Weiteren soll geklärt werden, inwieweit das Factoring mit dem Working Capital Management verknüpft ist und welche Möglichkeiten sich aus diesem Zusammenspiel ergeben. Unternehmen geraten immer wieder unerwartet in eine Krisensituation, welche aus Fehlern durch das Management,

Fehlinvestitionen oder falsch eingesetzte Marktsituationen resultiert. Eine sich entwickelnde Krise führt mit der Zeit zu Liquiditätsengpässen, welche im Rahmen der Außenfinanzierung in Form von Krediten durch die Bank ausgeglichen werden soll. Mit Voranschreiten der Krise sinken jedoch die Handlungsmöglichkeiten für den Turnaround des Unternehmens, da externe Kapitalgeber wie die Bank Abstand nehmen. Eine alternative Möglichkeit bietet hier die Innenfinanzierung. Diese ist mit einer Vermögensumschichtung im Rahmen eines aktiven Working Capital Managements möglich. Durch die Beschaffung von Produktionsfaktoren für die Erstellung von Produkten und Dienstleistungen und der damit verbundenen Rechnungsstellung und Bezahlung durch den Kunden entsteht eine Kapitalbindung im Umlaufvermögen. Das hier gebundene Kapital gilt es durch verschiedene Finanzierungsarten bereitzustellen. Eine Möglichkeit ist hierbei ein nachhaltiges Working Capital Management, durch welches eine Vermögensumschichtung durch eine Senkung der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (LuL) und einer dauerhaften Erhöhung der Verbindlichkeiten bei Lieferanten stattfindet. Einen Weg um den Forderungsbestand zu senken bietet das Factoring, bei welchem dem Unternehmen die Liquidität direkt zur Verfügung gestellt wird. Gerade in Zeiten einer Unternehmenskrise sind die Möglichkeiten einer Außenfinanzierung begrenzt. Daher ist eine Innenfinanzierung, wie beispielsweise durch ein nachhaltiges Working Capital Management, notwendig.

Praxishandbuch Cash Management in SAP S/4HANA Finance Claus Wild 2018-12-17 Mit der zunehmenden Digitalisierung im Zahlungsverkehr steigen auch die Anforderungen an die Finanzverwaltung und Steuerung der Liquidität in Unternehmen. Entsprechend wurde das Cash Management in SAP S/4HANA Finance grundlegend reformiert. Zahlreiche neue Funktionalitäten und Apps unterstützen Sie bei Ihren täglichen Prozessen und ermöglichen ein detailliertes Reporting. Eine entscheidende Änderung ergibt sich außerdem aus dem One Exposure from Operations Hub, der nun als zentraler Speicherort für alle operativen Daten des SAP Cash Managements dient. Lernen Sie anhand dieses anschaulichen Leitfadens vom Finanzprofi Claus Wild, wie Sie die einzelnen Komponenten Bankkontenverwaltung (BAM), Cash Operations, Elektronische Kontoauszugsverarbeitung und Liquiditätsmanagement zielbringend in Ihrem Unternehmen einsetzen und welche Einstellungen im Customizing dazu notwendig sind. Der abschließende Ausblick auf die Roadmap der SAP gewährt Ihnen bereits heute Einblicke in die zu erwartenden Neuerungen in Release SAP S/4HANA Finance OP 1809. - Grundlagen der neuen Bankkontenverwaltung (BAM) - Funktionsmerkmale von Cash Operations, ELKO und Liquiditätssteuerung - One Exposure from Operations als zentraler Datenspeicherort - inkl. grundlegender Einstellungen im SAP S/4HANA-Customizing

Liquiditätsmanagement am Beispiel von Lekkerland Derrick Cuffee 2018-10-31 Studienarbeit aus dem Jahr 2018 im Fachbereich BWL - Unternehmensführung, Management, Organisation, Note: 1,3, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Berlin früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Für Unternehmungen ist es von zentraler Bedeutung über genügend liquide Mittel zu verfügen, um ihrer Geschäftstätigkeit nachgehen zu können. Besonders in Branchen wie dem Großhandel, welcher aufgrund seiner Strukturen von Hause aus eine hohe Kapitalbindung hat. In der vorliegenden Arbeit werden, anhand eines Untersuchungsobjektes, unterschiedliche Finanzierungsformen zur Sicherung einer ausreichenden Liquidität untersucht und bewertet. Das Untersuchungsobjekt ist die Lekkerland Deutschland GmbH & Co. KG, ein deutsches Großhandelsunternehmen. Zu Beginn dieser Arbeit wird zunächst der Großhandel als Branche dargestellt und im Anschluss dann das Untersuchungsobjekt innerhalb der Branche. Es werden die Finanzierungsformen zur

unmittelbaren Liquiditätssteigerung aufgezeigt und im Hinblick auf das Untersuchungsobjekt bewertet. Nach dieser Untersuchung werden die geeigneten Finanzierungsformen und deren Auswirkung auf das Working Capital dargestellt. Diese Fallanalyse endet schließlich mit einem Fazit und einer Handlungsempfehlung zur Steigerung der Liquidität.

Optimale Liquiditätsplanung und -steuerung für kleinere und mittlere Unternehmen im Hinblick auf eine langfristige Unternehmenssicherung Sviatlana Zaitsava

2010-10-20 Inhaltsangabe: Einleitung: 1, Einführung: 1.1, Motivation und Zielsetzung: Die Fähigkeit, seine fälligen Zahlungsverpflichtungen uneingeschränkt erfüllen zu können, stellt für jedes Unternehmen eine Existenzbedingung dar. Aus diesem Grund zählt die Sicherung der Zahlungsfähigkeit, d. h. die Sicherung der Liquidität, zu den fundamentalen Aufgaben der Unternehmensführung. Das Gegenteil von Liquidität ist die Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität. Letztere ist allgemeiner Insolvenzgrund (§ 17 Abs. 1 InsO). Das wichtigste Managementinstrument zur langfristigen Überlebenschance eines Unternehmens ist daher die permanente Zahlungsfähigkeit. Viele Unternehmen stehen heute plötzlich in der Situation, kurz- bis mittelfristig Verbesserungspotenziale bei Liquidität und Kapitalverzinsung realisieren zu müssen. Diese Herausforderungen haben sich durch einen permanenten Wandel der ökonomischen Rahmenbedingungen verschärft. Die Integration weiterer Länder in die EU geht einher mit zunehmendem Wettbewerb und der Verlagerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten. Hinzu kommen länder- und branchenabhängige Konjunkturschwankungen, höhere Volatilität der Wechselkurse, Versteuerung der Rohstoffpreise sowie eine Flut neuer Regelungen, die Einfluss auf das Kosten- und Risikoprofil der Unternehmen und damit auf deren Finanzsituation haben. Daher ist es erstaunlich, dass die Beschäftigung mit Fragen der Liquiditätssicherung in den letzten zwei Jahrzehnten in der wissenschaftlichen Diskussion deutlich in den Hintergrund getreten ist, einschließlich des zentralen Konzeptes zur Liquiditätssicherung – der kurzfristigen Finanzplanung. Der Sinn der Liquiditätsplanung besteht darin, durch eine Prognose der Ein- und Auszahlungen die zukünftige Liquiditätsentwicklung zu planen und damit die Voraussetzung für die aktive Gelddisposition zu schaffen. Plötzlich auftretende Liquiditätsengpässe sollen so vermieden werden. Ein besonderes Augenmerk wird also auf die unternehmerisch notwendige Erhaltung der Zahlungsfähigkeit zu jedem Zeitpunkt der Zahlungsperiode gerichtet. Die Liquiditätsplanung kann daher als ein Synonym für die kurzfristige Finanzplanung benutzt werden. Durch eine regelmäßige Finanz- und Liquiditätsplanung und mit Hilfe von laufenden Finanzkontrollen sind Unternehmen in der Lage, eine bessere Steuerung der liquiden Mittel zu ermöglichen und Zahlungsengpässe zukünftig zu vermeiden. Gerade bei kleineren und mittleren Unternehmen sind derartige Instrumente von [...]

Profil 2009-09

Beitrag der Kennzahlenanalyse zum Erfolg des Cash-Managements Tim During
2007-07-23 Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich BWL - Controlling, Note: 1,3, Fachhochschule Lausitz, 35 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Gründe für den Niedergang einer Unternehmung können vielfältig sein, stehen aber oftmals in direktem Zusammenhang. Eine allgemeine Konjunkturschwäche, fehlende Führungsqualitäten beim Management, Qualitätsmängel bei den Produkten und ein sinkendes Auftragsvolumen sind nur einige der Faktoren, die letztendlich alle in die Illiquidität führen. Um ständige Liquidität, also die Fähigkeit eines Unternehmens seinen fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, sicherzustellen, bedarf es der Implementierung eines Systems, das

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on December 10, 2022 by guest

eventuelle Warnsignale seitens der Finanzstruktur erkennt. Diese Warnsignale können in Form von bestimmten Kennzahlen auftreten, die die finanzielle Situation des Unternehmens wiedergeben und einem Cash-Management die Möglichkeit geben, gegenzusteuern. Wichtig dabei ist jedoch, nicht vollkommen system- und planlos Kennzahlen zu ermitteln, Zielgrößen zu bestimmen und Auswertungen zu erstellen. Vielmehr ist es notwendig, sich auf einige wenige, aber dafür umso aussagekräftigere Kennzahlen zu stützen und mit diesen dann effizient zu arbeiten.

Cash-Pooling und Pflichten des Aufsichtsrats nach der neueren Rechtsprechung des BGH
Andreas Pentz 2005

Investition und Finanzierung Alexandra Noetel 2003-01-22 Fachbuch aus dem Jahr 2001 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: keine, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart, früher: Berufsakademie Stuttgart (FB Wirtschaftswissenschaften), Veranstaltung: Praxisarbeit, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Kapitalstruktur eines Unternehmens wird im Zuge der Globalisierung und des damit verbundenen Shareholder-Value-Denkens immer wichtiger. Aus diesem Grunde kommt dem Finanzmanagement eines Unternehmens größte Bedeutung zu. Aufgabe ist es die Zahlungsfähigkeit durch Liquiditätsmanagement sicherzustellen, durch Investitionsrechnung sichere Investitionsentscheidung zu treffen und Finanzentscheidungen mit dem Ziel zu fällen, das Verhältnis zwischen Fremd- und Eigenkapital zu optimieren und den Wert des Unternehmens zu maximieren. Liquiditätsengpässe gilt es zu vermeiden und das Konkursrisiko möglichst niedrig zu halten. Diese Arbeit ist im Rahmen des Praxissemesters in der Abteilung Finanzen bei der Linde Gas AG (kurz: Linde Gas) entstanden. Während sich der erste Teil mit dem traditionellen Ansatz der Finanzierungstheorie beschäftigt, behandelt der zweite Teil die Kapitalstruktur und der dritte das Cash-Management. Abschließend werden im vierten Teil Investitionen der Linde AG betrachtet, insbesondere die Finanzierung der Integration der schwedischen AGA AB (kurz: AGA). Seither hat Linde Gas ihre Tätigkeit auf über 45 Länder ausgeweitet und ist somit ein Musterbeispiel eines international agierenden Unternehmens. Ferner werden im vierten Teil noch Ziele und Grundsätze des Finanzberichtswesen bei Linde Gas dargestellt. Bei der Linde Gas AG handelt es sich um eine 100%ige Tochtergesellschaft der Linde AG. Die Ausgliederung war Ende 1999 wegen des beabsichtigten Erwerbs eines Wettbewerbers erforderlich, um diesem eine direkte Beteiligung an dem Gasegeschäft zu ermöglichen. Der Erwerb konnte jedoch aufgrund der verschärften Wettbewerbsbedingungen der EU-Kommission nicht realisiert werden. [...]

Finance Transformation Frank Keuper 2007-12-12 Finance Transformation erläutert den Einsatz von Treasury-Instrumenten, -Konzepten und -Strategien in Industrieunternehmen, Banken und Versicherungen. Der Fokus liegt auf den Bereichen Risikomanagement, Liquiditätsmanagement und Cash-Management, Zinsmanagement, Bilanzstrukturmanagement, Unternehmensbewertung, Rating-Management, IT-gestütztes Treasury Finanzmanagement, Unterstützung der Unternehmensstrategie durch die Finanzorganisation und Finanzprozesse und IT-gestütztes Treasury. Zur Veranschaulichung trägt aktuelles Wissen renommierter Unternehmen wie BMW, Deutsche Post World Net, ebay, Metro Real, T-Punkt Vertriebsgesellschaft etc. bei.

Cash Pooling 2004

Personalbilanz Lesebogen 80 Betriebswirtschaftswissen zum Auftrags- und

Liquiditätsmanagement Jörg Becker 2016-09-05 Zu treffende Entscheidungen liegen oft so im Spannungsfeld von kühlem Kopf und Bauchgefühl: der kühle Kopf steht für rational, das Bauchgefühl verbindet man mehr mit Intuition und Eingebung. Angesichts ein manchmal nicht beherrschbaren Informationsflut einerseits oder unzureichenden Daten andererseits genügt es dann nicht, für die Entscheidungsfindung rein analytisch oder streng logisch vorzugehen: verstandesmäßige müssen dann durch intuitive Entscheidungselemente ergänzt werden. Das Intuitive ist dabei nicht nur ein Anhängsel des Rationalen. Beide Komponenten müssen im Entscheidungsprozess sinnvoll zusammenwirken und sich gegenseitig befruchten. Denn Intuition ist ebenso ein Ausdruck von Intelligenz wie es die verstandesbezogene Logik ist. Intellektuelle Fähigkeiten werden u.a. dadurch deutlich, mit welcher Geschwindigkeit intuitive Impulse ablaufen. Eine große Rolle hierbei spielen auch Erfahrungen des Entscheidungsträgers.

Pricing in der Hotellerie. Grundlagen, Preisdifferenzierung, Revenue Management, Dynamic Pricing und Best Available Rate Strategie Marc Sölter 2015-04-15 Fachbuch aus dem Jahr 2012 im Fachbereich BWL - Controlling, , Sprache: Deutsch, Abstract: Die Welt der Hotellerie hat sich verändert. Früher reichte es, ein guter Gastgeber zu sein und einmal jährlich oder halbjährlich, die Preise für Beherbergung und Bewirtung zu "kalkulieren". Das 1x1 der Preispolitik, bestand vor allem aus Faustformeln und den sog. drei "K"s, d.h. Kosten, Konkurrenz und der Kunde, der in unserer Branche auch Gast genannt wird, sollen in der Preisfindung berücksichtigt werden. Doch dann kam das Internet, es eröffnete den Hoteliers neue Möglichkeiten um Belegung, Rate und Gewinn zu optimieren. Neue Begriffe wie Ratenparität, Dynamic Pricing, Best Available Rate oder Total Revenue Management prägten von nun ab das Preismanagement. Ein Euro mehr Umsatz durch richtiges Preismanagement ist wichtiger als ein Euro weniger Kosten. Eine um einen Euro höhere Average Room Rate fließt zu 95 Prozent, aber jeder Prozentpunkt mehr Belegung nur zu 50 Prozent in den Gewinn ein. Dieses Buch soll Studenten des Tourismus- und Hotelmanagements helfen, das Preismanagement in der Hotellerie zu verstehen und anzuwenden. Aber auch Hotelfachleute die eine Karriere, im Pricing und Revenuemanagement anstreben, können mit diesem Buch die Grundlagen erlernen. In den USA gibt es zahlreiche Wissenschaftler, die sich mit dem Pricing und Revenue Management in der Hotellerie beschäftigen. In Deutschland wird leider nur wenig hierzu geforscht. Die wissenschaftlich aufbereitete Literatur zum Preismanagement ist aufgrund des wissenschaftlichen und Methoden-lastigen Ansatzes für Nicht-Akademiker nur schwer „verdaulich“. Viele Darstellungen zum Preismanagement sind zwar wissenschaftlich fundiert, aber für Praktiker zu anspruchsvoll und zu „trocken“. Ohne volks- und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse ist es nahezu unmöglich, die Materie nachzuvollziehen, aber vor allem auch zu verstehen. Die praxisorientierten Fachbücher geben wichtige Anregungen für die praktische Preispolitik, allerdings beziehen sich diese vornehmlich auf Produktionsbetriebe, die Preisgestaltung bei Dienstleistungen / Services wird nur am Rande behandelt. Ein Fachbuch, das sich ausschließlich mit dem Pricing in der Hotellerie befasst und vor allem für die Praxis geschrieben ist, fehlte bisher. Auf meiner Homepage "www.dr-schnaggels2000.surfino.info" finden Sie kostenlos, mehrere Präsentationen zum Thema Hotelmanagement, Dynamic Pricing, Marketing und Revenue Management. Damit können Sie ihre Mitarbeiter schulen. Für Fragen und Wünsche, schreiben Sie mir bitte einfach eine E-Mail.

CLS: Continuous Linked Settlement. Minimierung der Erfüllungsrisiken im Devisenhandel Sascha Zehrfuß 2004-11-04 Diplomarbeit aus dem Jahr 2002 im Fachbereich BWL - Bank, Börse, Versicherung, Note: gut, Berufsakademie Berlin, 36 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Grundstein für die Überlegungen eines neuen privaten Settlement-Systems beruhen auf das „Herstatt-Risiko“ aus dem Jahr 1974. 1973 machte die Devisenabteilung einen Umsatz von 63 Milliarden DM, was der Hälfte des damaligen Bundeshaushaltes der Bundesrepublik Deutschland entsprach. Zu Beginn des Jahres 1974 wurden die Dollarspekulationen auf ein Volumen von 8 Milliarden DM hinaufgetrieben Hierbei ist zu beachten, dass das haftende Eigenkapital des Bankhauses Herstatt nur 77 Millionen DM betrug. Die Spekulationen über den steigenden Dollarpreis gingen aufgrund der Ölkrise nicht auf. Per 11.4.1974 hatte die Devisenabteilung einen Verlust von 400 Millionen DM erwirtschaftet, der nur durch 200 Millionen DM erwartete Termingewinne gedeckt war. Die Sanierungsversuche in den nächsten zwei Monaten schlugen fehl. Am 26.6.1974 nahm das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen dem Bankhaus Herstatt die Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften gemäß § 35 Abs. 2 Nr. 4 KWG zurück. Das private Projekt von Continuous Linked Settlement, das durch die zwanzig größten Devisenhandelsbanken ins Leben gerufen worden ist, soll die zur Zeit bestehenden Settlementrisiken im Devisenhandelsverkehr eliminieren. Der Starttermin (Go-Live) für dieses System wurde immer wieder verschoben, da das IT-System, entwickelt von IBM, noch nicht den strengen Anforderungen der CLS Holding Group entsprochen hat. Zur Zeit wird der Starttermin auf das Ende des zweiten Quartals geschätzt. Aufgrund dieses Starttermines kann diese Arbeit nicht den Anspruch erheben, dass CLS-System als vollständiges und komplettes System zu präsentieren, da die Praxiserfahrungen mit ihm fehlen. Desweiteren basiert diese Arbeit vorwiegend auf Internetquellen und kurzen Abhandlungen von Banken und Research-Unternehmen, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Deshalb soll mit der vorliegenden Arbeit ein Einblick in den derzeitigen Stand des CLS-Systems gewonnen werden und zeigen, dass ein solches Projekt die Möglichkeit schafft, den Devisenhandelsmarkt zu revolutionieren.

Das Liquiditätsmanagement zur Steuerung der Unternehmensliquidität. Entwicklungspotenzial durch die digitale Transformation 2022-10-17 Masterarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 1,7, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Frankfurt früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Der zentrale Fokus innerhalb dieser Arbeit wird auf das Liquiditätsmanagement gelegt, wonach diese Arbeit das Ziel verfolgt, die Notwendigkeit der Entwicklungstendenzen durch den stetigen Wandel theoretisch zu skizzieren, um dadurch zugleich die Schaffung eines holistischen Verständnisses zu gewährleisten. Folglich ergibt sich eine Fokussierung auf die strategische bzw. normative Dimension des Liquiditätsmanagements, basierend auf der Einordnung im Sinne des St. Galler Management-Konzepts. Demzufolge werden primär Konzepte, Methoden und Steuerungsansätze definiert und konzipiert, die im weiteren Verlauf dieser Arbeit mit digitalen Themen kombiniert werden. Dabei wird die systematische Einordnung in den unternehmerischen Kontext dargestellt und die daraus ableitbare Notwendigkeit zur effizienten Steuerung der Unternehmensliquidität skizziert. Basierend auf dieser Systematisierung der theoretischen Elemente erfolgt anschließend eine interdisziplinäre Betrachtungsweise des Liquiditätsmanagements, wonach dessen Möglichkeiten und Entwicklungspotentiale zur Bereitstellung und Allokation der Liquidität aufgezeigt und perspektivische Herausforderungen dargestellt werden. Schwerpunktmäßig finden diese Darstellungen im unternehmensinternen Kontext statt, da diese Prozesse unabhängig von exogenen Bedingungen analysiert und gesteuert werden können. Der zuvor thematisierte

stetige Wandel und die Relevanz zur sukzessiven Prozess- und Ablaufverbesserung spiegeln sich in der zunehmenden Auseinandersetzung mit digitalen Themen wider. Daher zielt diese Arbeit nach der vorherigen Einordnung und Darstellung des Liquiditätsmanagements als zentraler Bestandteil zur Steuerung der Unternehmensliquidität im weiteren Verlauf darauf ab, dessen Entwicklungspotential in Anbetracht der digitalen Transformation zu erörtern und zukünftige Entwicklungstendenzen aufzuzeigen.

Optimierung der Liquidität durch Cash Pooling als Mittel der konzerninternen Finanzierung in einem GmbH-Konzern Anonym 2007-07 Diplomarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 1,6, Fachhochschule Stralsund (FB Wirtschaft), 72 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Das heutige Wirtschaftsgeschehen ist durch einen sich stets verschärfenden Wettbewerb gekennzeichnet. Im Rahmen der Globalisierung der Finanzmärkte wird der Allokation der knappen Ressource Geld und dem Finanzmanagement im Konzern eine immer größere Bedeutung zuteil. Der Konzern ermöglicht Finanzierungsstrategien, die über die Möglichkeiten eines Einzelunternehmens hinausgehen. Die optimale Gestaltung der Konzernfinanzierung im kurzfristigen Bereich ist Gegenstand dieser Arbeit. Im Rahmen der Maximierung von Wertschöpfungsketten kommt der kostengünstigen Finanzierung der Aktivitäten eine erhebliche Bedeutung zu. Insbesondere die konzerninterne Finanzierung in Form des Cash Pooling hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Attraktivität gewonnen und ist heute ein fester Bestandteil der zentralen Finanzierung in Großkonzernen. Für einen GmbH-Konzern besteht hier eine Möglichkeit zur Optimierung seiner Finanzierungsaktivitäten. Das eigenständige Liquiditätsmanagement, unabhängig von der Hierarchieebene ist in einem GmbH-Konzern weit verbreitet. Dabei unterhält jede Konzerngesellschaft zur Kapitalanlage und -aufnahme eigene Beziehungen zu einer oder mehrerer Banken. Des Weiteren werden diese zur eigenständigen Finanzierung der Aktivitäten und Investitionen der unterhaltenden Konzerngesellschaft genutzt. Bei dieser Organisation ist der überwiegende Kapitalverkehr im GmbH-Konzern durch eine starke Abhängigkeit gegenüber Finanzinstituten geprägt. Dadurch werden mögliche Synergie- oder Bündelungseffekte innerhalb der Konzernfinanzierung, durch die einzelnen Gesellschaftsinteressen, ungenutzt gelassen.

Betrieb und Wirtschaft 2003

Praxis des Cash Managements Rolf Nitsch 2013-07-02 Dieses Buch liefert Firmenkundenbetreuern und Finanzverantwortlichen Anleitungen und Arbeitstechniken für eine eingehende Cash-Management-Beratung, die eine wichtige Säule für das zukünftige Firmenkundengeschäft darstellt.

Cash-Management-Systeme Thomas Jetter 2013-03-08 Die Wirkungen von Informationstechnologien auf Betriebswirtschaften sind mit unter verschiedenen Themenstellungen analysiert worden. Die direkte Folge der verteilten Datenverarbeitung und neuer Telekommunikationsdienste ist die große Verbreitung von Mikro computer mit nutzerorientierten Anwendungsmöglichkeiten. Zugleich ergibt sich ein Forschungsdefizit im Bankenmarketing, insbesondere bei der Analyse absatzrelevanter Faktoren und der Absatzbeziehungen zwischen Kreditinstituten und Firmenkunden. Die Möglichkeiten und Grenzen der Cash-Management-Systeme, einer Ausprägung dieser Informationssysteme, im Firmenkunden-Marketing der Kreditinstitute ist daher zweifach aktuell. Die Lösung dieser aus der Praxis gewonnenen Fragestellung erfordert eine neue Systematisierung des

Bankmarketings. Die vorliegende Arbeit ist als Fallstudie zu verstehen, die den Wettbewerb im Markt für Firmenkunden und seine besonderen strukturellen Elemente analysiert. Die Theorie für die Lösung dieses bankspezifischen Problems wird aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen herangezogen. Eine besonders wertvolle Ergänzung waren primärstatistische Erhebungen, die die Wirkungsmöglichkeiten der Instrumente des Bankmarketings bei Firmenkunden erfassen. Damit konnte die Marketingtheorie für Banken im Rahmen eines entscheidungsorientierten Ansatzes weiterentwickelt werden. Marketingziele werden neuformuliert, Marketinginstrumente neustrukturiert. Die Cash Management-Systeme dienen als praxisrelevantes Beispiel, um die weiterentwickelte Theorie zu prüfen und eine exemplarische Gewichtung der Marketinginstrumente vorzunehmen. Die Arbeit verfolgt in ihrer konzeptionellen Geschlossenheit besonders die Absicht, die komplexen Zusammenhänge zwischen Marktdaten, Marketingzielen und Marketinginstrumenten zu verdeutlichen. Die betriebswirtschaftliche Theorie erzielt nicht um ihrer selbst willen Erkenntnisse; sie sollte vielmehr stets Komplement der Praxis sein. In der so verstandenen Betriebswirtschaftslehre ist es erforderlich, praxisrelevante Fragestellungen durch umfassende Analyse und Empirie in neue Strukturen und Gesetzmäßigkeiten umzusetzen.

Working Capital Management- Performance Excellence-Studie Band 2014 Judith Martin 2014-10-20 Die vorliegende Benchmarking-Studie ermittelt in Teilbefragungen zu öffentlichen Körperschaften, Dienstleistungen sowie Handel und Industrie brancheninterne und -übergreifende Good Practices zum Working Capital Management. Zudem wird ein Verständnis von Excellence im Working Capital Management sowie mögliche Einflussgrößen (z.B. Branche und Unternehmensgröße) abgeleitet. Zunächst erfolgt eine Einordnung des Working Capital Managements auf Unternehmensebene (z.B. Strategie und Organisation) sowie eine Analyse relevanter Kennzahlen wie dem Cash-to-Cash Cycle. Daraufaufbauend betrachtet die Studie vier Handlungsfelder des Working Capital Managements im Detail (Order-to-Cash Cycle, Forecast-to-Fulfill Cycle, Purchase-to-Pay Cycle und Credit-to-Interest Cycle). Ergänzt werden die Studienergebnisse durch Erläuterungen zu innovativen Methoden des Working Capital Managements und Hintergründe der einzelnen Performancefelder. Die Studie wird in regelmäßigen Abständen vom Supply Chain Finance-Lab der Schweizerischen Post an der Universität St.Gallen wiederholt, um Entwicklungen zum Working Capital Management im Längsschnitt zu eruieren.

Dynamische Modellansätze im Asset-Liability-Management von Lebensversicherungsunternehmen Fabian Hör 2008-12-10 Diplomarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich BWL - Bank, Börse, Versicherung, Note: 1,7, Universität Mannheim, 60 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Versicherungsunternehmen sehen sich gegenwärtig aufgrund veränderter Rahmenbedingungen, verschiedenen neuen Herausforderungen gegenüber gestellt. Zum einen führte die Schaffung eines europäischen Binnenmarktes für Versicherungsprodukte im Jahr 1994 dazu, dass sich die Versicherungsunternehmen von diesem Zeitpunkt an in einem für sie neuen und deregulierten Markt bewegen mussten. Für Lebensversicherungsunternehmen im Speziellen bedeutete dies neben zurückgehenden Prämieinnahmen, auch einen höheren Renditedruck aufgrund eines zunehmenden Wettbewerbs um möglichst hohe Überschussbeteiligungen. Hinzu kam, dass in den letzten Jahren zunehmend Substitutionsprodukte wie zum Beispiel Fonds, den traditionellen Versicherungsprodukten Konkurrenz machten. Aufgrund der bis heute andauernden Niedrigzinsphase, sehen sich viele Lebensversicherer außerdem gezwungen, verstärkt in Aktien zu investieren um eine ausreichende Rendite zu erwirtschaften. Durch die

damit verbundene höhere Volatilität der Kapitalanlagen, ist es für die Unternehmen zunehmend von Bedeutung, sich eingehender mit ihren Risiken zu beschäftigen. Dies wird unterstrichen durch die Schwierigkeiten in die einige Versicherer zu Beginn des Jahrtausends gerieten, als diese, bedingt durch die Krise an den Aktienmärkten, Probleme bekamen ihre gewährten Garantiezinsen zu erwirtschaften. Hinzu kamen hohe Ergebnisbelastungen durch die erforderlichen Abschreibungen auf die Kapitalanlagen. Spektakulärer Fall war in diesem Zusammenhang der Zusammenbruch der Mannheimer Versicherung.

Cash- und Liquiditätsmanagement Bernd Heesen 2014-06-26 Das Werk stellt das Thema "Cash- und Liquiditätsmanagement" aus der Praxis und für die Praxis an einem Excel-basierten mehrperiodischen Beispiel im Detail vor. Es wird dabei das ganze Spektrum des Themas behandelt und erläutert, wie ein aktueller Cash- und Liquiditätsstatus erstellt wird. Eine Besonderheit stellen die einzelnen Sichtweisen dar: für den Steuerberater, für das Management, für den Banker und für die Sicht des Kapitalmarkts.

Optimierungspotential der Unternehmensliquidität und Beeinflussung der Unternehmensfinanzierung mittels Liquiditätsmanagement 2022-10-04 Bachelorarbeit aus dem Jahr 2016 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 1,3, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Frankfurt früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Im Rahmen dieser Ausarbeitung sollen bestimmte Entwicklungstendenzen aufgegriffen und die Optimierungspotentiale des Liquiditätsmanagements aufgezeigt werden. Dabei erfolgt neben der Darstellung diverser Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung eine allgemeine und interdisziplinäre Betrachtungsweise des Liquiditätsmanagements, welche den Kern dieser Ausarbeitung repräsentiert. In diesem Zusammenhang werden somit Maßnahmen zur Bereitstellung der Liquidität und sowohl die Steuerung und Allokation dieser, wie auch der Freisetzung bereits im Unternehmen gebundener Liquidität erläutert. Durch eine Vielzahl von Möglichkeiten kann das Liquiditätsmanagement dadurch direkten Einfluss auf den Wert des Unternehmens und dessen Reputation gegenüber Externen nehmen. Hierbei schließt sich der Kreis, indem durch die getroffenen Maßnahmen eine gewisse Unabhängigkeit des Unternehmens erzielt und gleichzeitig dessen Ausgangsposition zur weiterführenden Bereitstellung zusätzlicher Liquidität verbessert werden kann.

Cash- und Liquiditätsmanagement Bernd Heesen 2016-05-03 Das Werk stellt das Thema „Cash- und Liquiditätsmanagement“ aus der Praxis und für die Praxis an einem Excel-basierten mehrperiodischen Beispiel im Detail vor. Es wird dabei das ganze Spektrum des Themas behandelt und erläutert, wie ein aktueller Cash- und Liquiditätsstatus erstellt wird und wie „versteckte Liquidität“ gehoben werden kann. Eine Besonderheit stellen die einzelnen Sichtweisen dar: für den Steuerberater, für das Management, für den Banker und für die Sicht des Kapitalmarkts.

Finanz-Controlling Ronald Gleich 2011-08-31 Liquidität ist der Lebenssaft eines jeden Unternehmens. Die Liquidität können Sie nur sichern, wenn Sie Ihre Finanzzahlen im Griff haben. In diesem Handbuch erläutern Experten Grundlagen und Konzepte für eine strategische und operative Steuerung der Liquidität. Schaffen Sie Transparenz über die finanzielle Situation Ihres Unternehmens. Dieses Handbuch unterstützt Sie dabei, das Fundament für unternehmerisches Entscheiden und Handeln zu legen, weil Sie in jedem Moment über die Finanzentwicklung Ihres Unternehmens informiert sind. INHALTE:- Die wichtigsten Instrumente,

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on December 10, 2022 by guest

Prozesse und Kennzahlen- Integrierte Ergebnis,- Bilanz- und Liquiditätsplanung- Effektives Working Capital Management- Financial Supply Chain Management in der PraxisDIESE FRAGEN WERDEN BEANTWORTET:- Wie sollten Strukturen und Prozesse im Finanz-Controlling organisiert sein, um eine optimale Liquiditätssteuerung zu erlauben?- Welche Kennzahlen werden im Finanz-Controlling eingesetzt?- Welche Standardinstrumente stehen zur Innenfinanzierung zur Verfügung?- Welche strategischen und operativen Finanzierungsalternativen bieten sich den Unternehmen?- Worauf ist bei der Einführung einer integrierten Liquiditätsplanung in einem Unternehmen zu achten?

Cashflow-orientiertes Liquiditätsmanagement im Krankenhaus Aline Wurm 2015-12-01
Dieses Fachbuch befasst sich mit der Frage, inwiefern durch das cashflow-orientierte Liquiditätsmanagement die aktuelle und zukünftige Zahlungsfähigkeit von Krankenhäusern sichergestellt werden kann. Dazu wird zunächst dargestellt, welche Informationen die Instrumente Cashflow-Statement und cashflow-basierte Liquiditätsplanung beinhalten müssen, damit das Management durch zielgerichtete finanzwirtschaftliche Entscheidungen das finanzielle Gleichgewicht einer Unternehmung damit auch die Liquidität sicherstellen kann. Anschließend werden das Cashflow-Statement und die Liquiditätsplanung in einer Modelleinrichtung beschrieben, analysiert und bestehende Defizite sowie mögliche Ergänzungen und Weiterentwicklungen aufgezeigt. Damit verdeutlicht die praktische Untersuchung Optimierungsmaßnahmen für die festgestellten Schwachstellen. Ergänzend werden weitere Vorschläge zur Verbesserung der bisherigen cashflow-orientierten Instrumente vorgestellt. Die cashflow-orientierte Liquiditätsplanung wird mit ihrer lang-, mittel- und kurzfristigen Perspektive in Berichtsform entwickelt und erläutert.